

Quartiersmanagement Letteplatz

Bürgerbeteiligung für die Umgestaltung

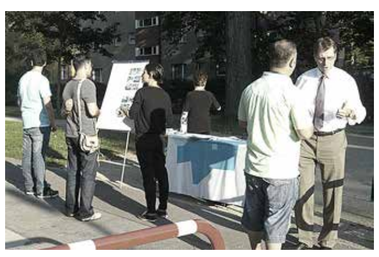
Mittelbruchzeile

im Quartiersmanagementgebiet Letteplatz
Berlin-Reinickendorf

Im Norden des Quartiersmanagementgebietes Letteplatz liegt die Mittelbruchzeile von Ost nach West verlaufend. Die Straße verfügt über eine der wenigen größeren öffentlichen Grünflächen im Quartier. In einem ersten Bauabschnitt werden bis 2014 die Spiel- und Aufenthaltszonen von der Reginardstraße bis zur Breitkopfstraße neu gestaltet. Die Baumaßnahmen werden aus dem Förderprogramm "Soziale Stadt" finanziert.

April 2013

1. Bürgersteiggespräche und erste Ideen









Zu Beginn des Beteiligungsprozesses hat das Quartiersmanagement Letteplatz das Konzept, einzelne Verfahrensschritte und verschiedene Methoden für die Einbeziehung der Anwohnerinnen und Anwohner entwickelt und gemeinsam mit dem Bezirksamt als Arbeitsgrundlage verbindlich abgestimmt.

Nach einer einladenden Pressemitteilung werden im August 2012 an verschiedenen Orten in der Mittelbruchzeile Anwohnerinnen und Anwohner vom Bezirksstadtrat Martin Lambert und Mitarbeiterinnen des Quartiersmanagements Letteplatz nach ihren Wünschen zur Umgestaltung der Mittelbruchzeile befragt. Insgesamt beteiligen sich 55 Personen an der Befragung.

Die Befragungsaktion wird von allen Teilnehmern positiv bewertet, insbesondere da sie am Beginn des Planungverfahrens steht und es noch keine Vorfestlegungen gibt. Auch die Informationen über den Planungsablauf und die erste Anwohnerversammlung am 6. September 2012 sind hierbei wichtig, das Verfahren ist dadurch überschaubar und transparent.

Ergebnisse aus der Befragung und der ersten Bürgerversammlung
Die Mittelbruchzeile soll als verkehrsberuhigte, grüne Zone mit Bäumen erhalten bleiben. Gewünscht werden mehr blühende Pflanzen, weitere und schönere Bänke, die kombiniert mit Tischen kommunikativ angeordnet sind. Die Wegeführung soll bunter, fröhlicher und insgesamt barrierefrei gestaltet sein. Bei der Auswahl von Ausstattungselementen ist auf eine ansprechende Ästhetik zu achten. Zusätzliche Papierkörbe, regelmäßige Leerungen und mehr Hinweisschilder, um die Nutzer zu mehr Sauberkeit anzuhalten, sollen den Pflegezustand verbessern und erhalten.
Fast alle Befragten äußerten sich zu der Problematik der nicht angeleinten Hunde; auch der Konflikt mit Hunden auf den Spielflächen ist ein häufiges Ärgernis. Der bestehende Spielplatz soll vergrößert, erneuert und mit modernen, sicheren Spielgeräten ausgestattet werden. Außerdem besteht Bedarf nach Spielorten für Kleinkinder und Angeboten für größere Kinder und Jugendliche. Für die ältere Generation werden attraktive Aufenthaltsflächen, Sportgeräte und ein Bouleplatz gewünscht.

Im westlichen Teil der Mittelbruchzeile, dem 2. Bauabschnitt zwischen Residenz- und Breitkopfstraße, soll der Rad- und Gehweg durchgängig gestaltet und entsprechend gekennzeichnet werden. Die Straße soll einen glatten Belag erhalten, die Parkplätze befestigt und besser organisiert werden. Im vorderen Bereich zur Residenzstraße soll der Gehweg verbreitert und behindertengerecht mit Aufenthaltsbereichen und Bänken gestaltet werden.

2. Planungswettbewerb - die Ergebnisse werden öffentlich präsentiert









Im Anschluss an die Befragung und die erste Anwohnerversammlung werden fünf Planungsbüros beauftragt, auf Grundlage der Bürgerbeteiligung Konzepte für die Gestaltung der Mittelbruchzeile zu entwickeln. Die Realisierung soll in zwei Bauabschnitten erfolgen.

In einer zweiten öffentlichen Veranstaltung am 26. September 2012 werden die Entwurfskonzepte der eingeladenen Büros einzeln vorgestellt. Die Anwohnerinnen und Anwohner diskutieren mit Bezirksamt und Quartiersmanagement Letteplatz die Vor- und Nachteile der verschiedenen Vorschläge.

Besonders wichtig ist der Anwohnerschaft, dass für alle Nutzerinnen und Nutzer Platz und Angebote vorhanden sind, so dass sich alle unterschiedlichen Gruppen angesprochen und berücksichtigt fühlen und ein friedliches, kommunikatives Nebeneinander entsteht. Gewünscht werden Flächen für kleine und größere Kinder sowie ruhige Zonen für Erwachsene und ältere Menschen. Auch eine Lösung für Konflikte aufgrund von Hunden oder Lärm ist allen Teilnehmern wichtig. Zudem soll die Mittelbruchzeile als wichtige Wegeverbindung zwischen der Reginhardstraße und der Residenzstraße übersichtlich und sicher gestaltet sein.

Die Empfehlungen der Anwohnerinnen und Anwohner fließen in die Juryentscheidung ein. Die Jurymitglieder (Stadtplanung, Tief- und Landschaftsplanungsamt, Quartiersmanagement Letteplatz) hatten an der Bürgerversammlung teilgenommen und die Diskussion persönlich verfolgt. Einstimmig wird der Entwurf des Büros planung.freiraum von Barbara Willecke zur Realisierung ausgewählt. Die Jury begründet dies u.a. mit der transparenten, offenen Gestaltung, die Sicherheit vermittelt. Der Entwurf berücksichtigt weitgehend alle Nutzungswünsche, die verschiedenen Nutzergruppen und nimmt klare Zuordnungen der Flächen vor. Dabei werden vor allem auch die Besonderheiten der benachbarten Bebauung einbezogen.

3. Diskussion und Weiterentwicklung des ausgewählten Entwurfs











In der dritten Bürgerversammlung am 1. November 2012 stellt die Landschaftsarchitektin Barbara Willecke ausführlich ihr Entwurfskonzept und den Verfahrensstand vor. Zusammen mit Anwohnerinnen und Anwohnern werden Planungsinhalte nach Bereichen und Aktivitäten gegliedert, diskutiert und überprüft. Dies führt zu folgenden Ergebnissen:

Rosengarten: Die Öffnung des Rosengartens wird sehr positiv gesehen. Gewünscht werden hier weitere Sitzgelegenheiten, die in kleinen Gruppen angeordnet sind, sowie spezielle Bänke für ältere bzw. körperlich eingeschränkte Personen.

Spiel: Die klar gegliederten Plätze für alle Altersgruppen werden ebenso begrüßt wie die unterschiedlichen Fitness und Bewegungsangebote. Im Bereich des Spielplatzes wird die Möglichkeit zur sportlichen Betätigung während der Kinderbetreuung sowie ein Wickeltisch gewünscht. Die Spielbereiche sollten mit einem schön gestalteten Zaun begrenzt und Hinweisschilder gegen Rauchen und Alkohol aufgestellt werden. Die Verwendung natürlicher Materialien wie Holz und Naturstein und eine naturnahe Gestaltung (Sumpf, Wiese) werden angeregt. Eine allgemeine Barrierefreiheit ist herzustellen.

Liegewiese: Die Wiese soll als hügelige Fläche angelegt werden, einladend wirken und lautes Ballspiel einschränken. Es soll ein Ort zum Erholen, Innehalten, Lesen und Picknicken sein. Die Verbreiterung des begrenzenden Wiesenstreifens wird ebenso gewünscht wie die Gestaltung der Liegen mit einer einfarbigen Holzauflage. Schattige Orte und Barrierefreiheit auch zur Liegewiese hin sollen bewirken, dass möglichst viele Anwohnergruppen diese als Ort der Ruhe nutzen können.

2. Bauabschnitt: Die im Entwurf vorgesehenen Nutzungen und Standorte wie Hundegarten und Streetball werden begrüßt – durch Bänke sollen auch diese Orte zu Treffpunkten werden. Der Entwurf sieht die Umorganisation und Verschönerung der Parkplätze vor. Bei der weiteren Planung ist der als störend empfundene Parkplatzsuchverkehr zu berücksichtigen und ein Kompromiss zwischen der Anzahl der Stellplätze und den zusätzlichen Nutzungen anzustreben. Auch der 2. Bauabschnitt ist insgesamt barrierefrei zu gestalten.

Sauberkeit und Pflege sind zentrale Themen und wurden von allen Beteiligten angesprochen.

Die frühzeitige und kontinuierliche Beteiligung der Anwohnerinnen und Anwohner am Entstehungsprozess der Umgestaltung hat das Interesse für das Thema verstärkt. Bis zum Baubeginn im Sommer 2013 und während der Durchführung der Bauarbeiten haben sich mehrere Anwohnerinnen und Anwohner bereit erklärt, sich an weiteren Aktivitäten zu beteiligen und den Prozess bis zur Fertigstellung 2014 aktiv mit zu gestalten.

4. Entwurfsplan Mittelbruchzeile



Rosengarten

Ausstattung: kleine Sitzgruppen mit Tischen und Stühlen, weiße Sitzbänke, umlaufender Metallzaun mit fünf Eingangstoren 80cm hoch, Bodenbelag aus Betonplatten

Pflanzung: Rosen, Stauden, Lavendel, Duftschneeball

Tätigkeiten: sitzen, unterhalten, ausruhen, lesen, riechen, entspannen



Liegewiese

Ausstattung: Rasenwellen, Natursteinblöcke (stilisierter Wasserlauf), Stege aus Holz und Beton, Sonnenliegen mit Holzauflagen zum Drehen

Pflanzung: Blumen- und Kräuterwiese

Tätigkeiten: sonnen, liegen, ausruhen, entspannen, sitzen, unterhalten



Kinderspiel 1 - 6 Jahre

Ausstattung: kleine Mauer und umlaufender Metallzaun mit vier Eingangstoren 80cm hoch, Stege aus Beton, Fahrradbügel, doppelseitige Sitzbänke aus farbigem Kunststoff, ein Teil als Wiese mit Rasenwellen und drehbaren Sonnenliegen, ein Teil als Sandspiel mit Rutsche, Balancierstange, Stehpodeste, Klettergeräte und Spielhaus

Tätigkeiten: sitzen, liegen, entspannen, spielen, rutschen, balancieren, klettern, schwingen, hangeln, schaukeln, beaufsichtigen



kleiner Straßenplatz

Ausstattung: Sitzpodeste aus Holz, Tischtennisplatte, Bouleplatz, weiße Sitzbänke, Fahrradbügel, wassergebundene Decke und Plattenbelag im Bereich der Tischtennisplatten

Tätigkeiten: unterhalten, spielen, bewegen



Sport + Entspannung / Liegewiese

Ausstattung: Fitnessgeräte für jung und alt: Arm- + Radtrainer, Natursteinblöcke (stilisierter Wasserlauf), Rasenwellen, Sitzringe mit Moosgummiauflage, drehbare Sonnenliegen mit Holzauflage, Stege aus Holz und Beton

Pflanzung: Blumen- und Kräuterwiese, Gräser, Apfelrosen

Tätigkeiten: bewegen, liegen, sonnen, lesen, ausruhen, riechen, unterhalten



Kinderspiel 7 - 13 Jahre

Ausstattung: Sandspiel, Rutsche, Kletterspielkonstruktion, Sitzbänke aus farbigem Kunststoff, Steg aus Beton

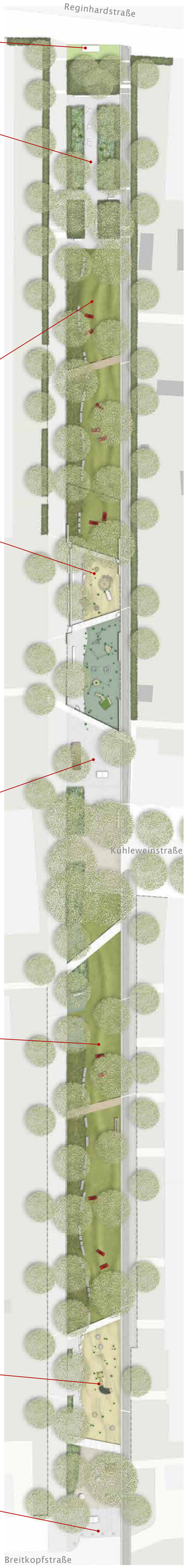
Tätigkeiten: klettern, balancieren, schwingen, schaukeln, spielen, hangeln, sitzen, beaufsichtigen



Straßenplatz

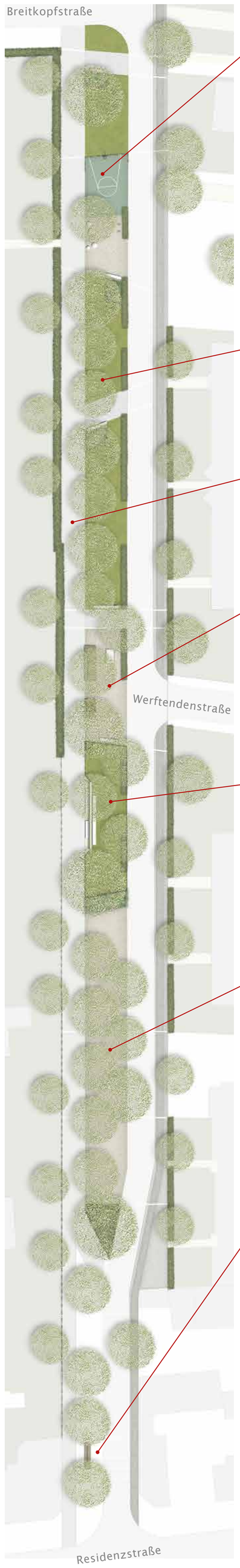
Ausstattung: Sitzpodeste aus Holz, Tischtennisplatte, Sitzknubbel, Fahrradbügel, wassergebundene Decke und Plattenbelag

Tätigkeiten: treffen, spielen, unterhalten



Bushaltestelle

BVG Bus 125 - Haltestelle "Mittelbruchzeile"



Jugendliche 14 - 18 Jahre

Ausstattung: Wiese, Streetballfeld, Ballfangzaun 3,5 Meter hoch mit Akustikpuffer, Sitzknubbel, Sitzbänke

Tätigkeiten: Ballspiel, unterhalten, treffen, sitzen, bewegen



Verweilen

Ausstattung: Wiese, Sitzbänke

Tätigkeiten: sitzen, bewegen, beobachten



Fußgänger- und Fahrradweg

Anlegen eines neuen Fußgänger- und Fahrradweges im gesamten 2. Bauabschnitt



kleiner Straßenplatz

Ausstattung: Sitzpodeste aus Holz, Tischtennisplatte, Bouleplatz, weiße Sitzbänke, Fahrradbügel, wassergebundene Decke und Plattenbelag im Bereich der Tischtennisplatten

Tätigkeiten: unterhalten, spielen, bewegen



Hundegarten

Ausstattung: umlaufender Metallzaun mit zwei Eingangstoren 80cm hoch, Sitzbänke aus farbigem Kunststoff innen und außen, Spielgeräte für Hunde

Tätigkeiten: Hundefreilauf, treffen, unterhalten

Parkplätze

Parkplätze für PKWs auf dem Mittelstreifen auf wassergebundener Decke



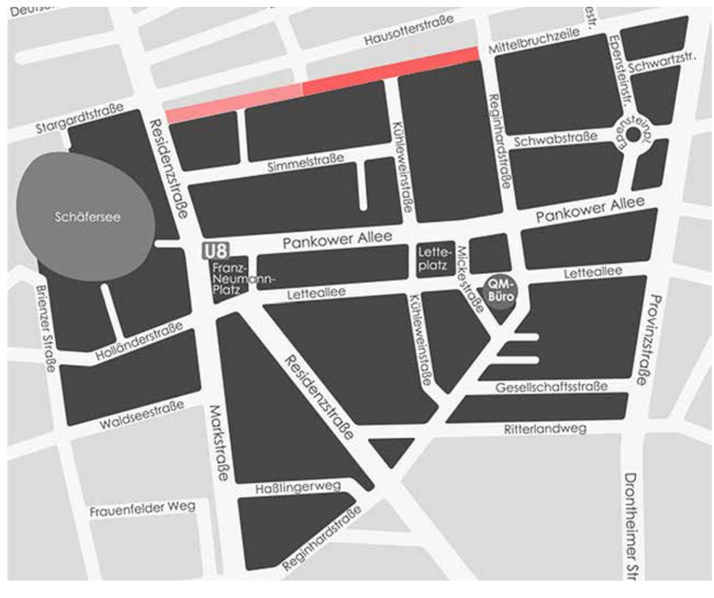
kleiner Straßenplatz / Eingang

Ausstattung: weiße Sitzbänke, Belag: Kopfsteinpflaster

Tätigkeiten: treffen, unterhalten

Umgestaltung Mittelbruchzeile

Ort Berlin Reinickendorf Bauherr Bezirksamt Reinickendorf von Berlin
Planung Barbara Willecke planung.freiraum
Projektsteuerung / Bürgerbeteiligung Quartiersmanagement Letteplatz
Bausumme (inklusive Straßenerneuerung und Fahrradwege) 879.000 EUR (Bezirksamt Reinickendorf von Berlin: 300.000 EUR - Förderung "Soziale Stadt": 579.000 EUR)
Fertigstellung 1. Bauabschnitt: 2013/2014 - 2. Bauabschnitt: 2014



Impressum

Herausgeber Quartiersmanagement Letteplatz Träger Mieterberatung Prenzlauer Berg GmbH
V.i.S.d.P. Ulli Lautenschläger Redaktion und Texte Ute Funk
Perspektive Barbara Willecke planung.freiraum
Fotos Quartiersmanagement Letteplatz Gestaltung + Illustrationen afxs.de
Kontakt Quartiersmanagement Letteplatz, Mickestraße 14, 13409 Berlin, Telefon: 030 - 499870890
Email: team@qm-letteplatz.de, www.qm-letteplatz.de

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Fonds für regionale Entwicklung Investition in Ihre Zukunft

1. Bauabschnitt

2. Bauabschnitt